

# Warenhaus soll Einkaufsmeile wiederbeleben

**MARKTSTRASSE-WEST** Werbegemeinschaft diskutiert über Zukunft – Möbelmarkt

Projektentwickler warb für Großkomplex. Dafür müsste die Marktstraße-West überbaut werden.

**WILHELMSHAVEN/GA** – Angeblich sind gleich mehrere Einzelhandelskonzerne daran interessiert, in Wilhelmshaven ein großflächiges SB-Warenhaus zu errichten. Sollte die Ansiedlung eines „Kaufland“-Marktes am Mittwoch im Rat keine Mehrheit finden, käme als alternativer Standort dafür die Marktstraße-West in Frage.

Hat die Marktstraße-West als Einkaufsstraße eine Zukunft? Darüber diskutierten am Donnerstagabend auf Einladung der Werbegemeinschaft Westliche Marktstraße (WWM) Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek, Kommunalpolitiker Parteien sowie rund hundert Bürger. Kottek bezweifelte, ob mit neuen Konzepten allein die durch Leerstände und Freiflächen geprägte ehemalige Einkaufsmeile zu retten sein wird. „Was wir brauchen, sind keine Konzepte – was wir brauchen, sind Investoren.“

Die stellte der Wilhelmshavener Projektentwickler Georg Lübben in Aussicht. Er präsentierte einen viergeschossigen Komplex mit über 20 000 Quadratmetern Nutzfläche, der östlich des Bordumplatzes, zwischen Bahnhofstraße und Börsenstraße, Platz finden könnte. Dafür müsste gegebenenfalls die Marktstraße-West überbaut werden.

Im Erdgeschoss soll, so Lübben, auf rund 6000 Quadratmetern ein SB-Warenhaus einziehen, in den Obergeschossen hätten ein Kinderzentrum mit Arztpraxen und Kinder-Boutiquen sowie Büros für Dienstleister Platz. Darüber wären Penthouse-Wohnungen vorstellbar.

Des weiteren kündigte Lübben den Bau eines Möbeldiscounters mit einer Verkaufsfläche von 5000 Quadratmetern an. Die Kette habe sich für Wilhelmshaven entschieden und wolle im Stadtnorden (hinter „Marktkauf“) oder im Gewerbegebiet Ernst-Barlach-Straße (an der B 210) investieren. Mit 77 Mitarbeitern solle ein Umsatz von 50 bis 60 Millionen Euro im Jahr erwirtschaftet werden.